

Hedwig Müller

## Koegler, Horst/Günther, Helmut: Reclams Ballettlexikon

1985

<https://doi.org/10.17192/ep1985.3.7279>

Veröffentlichungsversion / published version

Rezension / review

### Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Müller, Hedwig: Koegler, Horst/Günther, Helmut: Reclams Ballettlexikon. In: *medienwissenschaft: rezensionen*, Jg. 2 (1985), Nr. 3. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep1985.3.7279>.

### Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

### Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

# I. BIBLIOGRAPHIEN, LEXIKA, HANDBÜCHER

**Horst Koegler / Helmut Günther: Reclams Ballettlexikon.- Stuttgart: Philipp Reclam jun. 1984, 502 S., DM 78,-**

Wegen ihrer langen Vorbereitungszeit sind Lexika erfahrungsgemäß nie so aktuell, wie Benutzer es gerne möchten. Im Tanz- und Ballettbereich, wo sich neue ästhetische Tendenzen in kurzen Zeiträumen herausbilden und nach wenigen Monaten auch wieder passé sein können, steht ein Lexikon-Verfasser in ständigen Entscheidungszwängen bei der Relevanzbewertung von Stichwörtern. 1972 hatte Horst Koegler sein erstes Ballettlexikon (Friedrich Verlag, Velber) veröffentlicht. Gemeinsam mit dem inzwischen verstorbenen Experten für ethnischen und folkloristischen Tanz, Helmut Günther, hat er nun eine grundlegend revidierte Fassung dieses damals sofort zum unentbehrlichen Standardwerk gewordenen Lexikons vorgelegt. Revidiert heißt für die Neuausgabe leider, daß viele Stichwörter aus der Erstausgabe neuen Eintragungen weichen mußten, obwohl sie nach wie vor wichtig wären. Vor allem historische Fakten und Stücktitel fielen dem begrenzten Raum zum Opfer. Es handelt sich um ein allgemeines Lexikon, in dem sowohl Personen wie Werke vertreten sind, ergänzt durch Darstellungen ästhetischer Richtungen, Tanzformen oder -gattungen, z.B. abstraktes Ballett, Ausdruckstanz, Gavotte oder Walzer, sowie durch historische Abhandlungen der Tanzgeschichte einzelner Länder und Städte. Kurzcharakterisierungen und Literaturhinweise führen über die Aufstellung von Werken und Lebensdaten hinaus. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf dem klassischen Ballett, wie es sich heute in Europa und den USA präsentiert. Dennoch löst das Lexikon seinen umfassenden Anspruch ein, der im Vorwort formuliert ist: "Dies Lexikon unternimmt den Versuch einer Gesamtdarstellung des Balletts, seiner Persönlichkeiten, Werke, Kompanien, Kristallisationszentren und Fachwörter, samt der Randgebiete des Modern Dance, des Folkloretanzes und des Gesellschaftstanzes." Bedauerlich ist, daß der Modern Dance, zu dem auch der moderne Tanz deutscher Tradition gezählt wird, nur als "Randgebiet" gilt. Seit den zwanziger Jahren dieses Jahrhunderts hat der moderne Tanz sich neben dem klassischen Ballett eine gleichbedeutende Stellung verschaffen können, und in den letzten zwölf Jahren seit Erscheinen der Lexikon-Erstausgabe wurde besonders in der Bundesrepublik der Tanz durch Aufkommen und Durchsetzung des neuen deutschen Tanztheaters unter Führung von Pina Bausch grundlegend revolutioniert. Von "Randgebiet" kann hier längst nicht mehr die Rede sein. In seiner enzyklopädischen Absicht ist Koegler bemüht, die moderne Tanzbewegung in ihren unterschiedlichen Richtungen zu berücksichtigen. So gibt es Eintragungen nicht nur zu Pina Bausch, Reinhild Hoffmann oder Susanne Linke, den drei Protagonistinnen des neuen deutschen Tanztheaters, sondern auch zu Einrichtungen wie dem Kollektiv der Berliner Tanzfabrik. Auch die herausragenden Persönlichkeiten des amerikanischen Modern Dance sind aufgeführt, allerdings fällt hier das Fehlen von Stichwörtern zur postmodernen Stilrichtung, zum New Dance und zur minimal art, die auf den amerikanischen Tanz entscheidenden Einfluß hatten, als

Nachteil ins Gewicht. Dennoch ist dieses Lexikon - bei notwendiger Detailkritik - das auf dem Gebiet des Tanzes am besten informierende Nachschlagewerk in deutscher Sprache, zudem das mit Sicherheit zuverlässigste, denn Koeglers Sachkompetenz steht für die Vertrauenswürdigkeit der Angaben. Daß das Werk trotz seiner bis 1983 datierten Eintragungen nicht den neuesten Stand der internationalen Tanzszene referieren kann, liegt an der Natur der Sache Lexikon und der doch beschränkten Seitenzahl.

Hedwig Müller